

## Landtagswahl 2008

### Wahlprüfsteine des Kreisjugendring München-Land Fragen an die Direktkandidaten für den Stimmkreis München-Land-Nord:

*Ernst Weidenbusch (CSU)*

**Wie schätzen Sie die Situation von Kindern und Jugendlichen und ihre Problemlage im Landkreis München ein?**

#### Thema Bildung:

- 1. Jugendarbeit in den Verbänden und die offenen Jugendarbeit sind als Bildungsarbeit eine wichtige Ergänzung zum Schulunterricht. Durch welche Maßnahmen kann Ihrer Meinung nach außerschulische Bildung aufgewertet werden?**

*Die positive öffentliche Darstellung der Bildungsarbeit mit Jugendlichen halte ich für wichtig und die (finanzielle, aber auch ideelle) Unterstützung durch die Politik.*

- 2. Was können Sie als Vertreter des Landkreis München dafür tun, dass die Infrastruktur verbessert wird, um Kindern und Jugendlichen, unabhängig vom finanziellen und ethnischen Hintergrund, gleiche Zugangschancen zu Bildung zu ermöglichen?**

*Das Wichtigste ist, dass alle Kinder Deutsch lernen!*

*Auch die Jugendsozialarbeit an Schulen hat sich als sehr wirksam erwiesen, die soziale, schulische und berufliche Integration von benachteiligten Jugendlichen zu stärken. Freistaat, Landkreis und Gemeinden bauen diese Angebote daher aus.*

*Im Einflussbereich der Gemeinden halte ich die Hausaufgabenbetreuung und die Förderung örtlicher Initiativen für eine wichtige Unterstützungsleistung.*

*Die Jugendarbeit von Kirchen und Vereinen (der Landkreis stellt z.B. 2008 seinen Sport- und Schützenvereinen für die Jugendarbeit Mittel in Höhe von 475.000 Euro zur Verfügung) sowie der Ausbau der Kindertagesbetreuung sind weitere Bausteine.*

#### Thema Ehrenamt:

**Die Jugendleitercard, kurz Juleica, wurde bundeseinheitlich eingeführt und ist der Nachweis einer qualifizierten Ausbildung zur Jugendgruppenleiterin und zum Jugendgruppenleiter. Die Juleica bildet die Grundlage für ehrenamtliche Arbeit. Derzeit gibt es im Landkreis über 400 aktive Juleica- Inhaber.**

- 1. Welche Möglichkeiten sehen Sie im Landtag Vergünstigungsrichtlinien für Juleica - Inhaber zu schaffen, die in gesamt Bayern gültig sind?**

*Wir können im Landtag Ermäßigungen im staatlichen Bereich beraten, für viele denkbare Vergünstigungen liegt die Zuständigkeit aber im kommunalen Bereich (Schwimmbäder, ÖPNV, Büchereien, VHS u.v.m.).*

**2. Welche Möglichkeiten sehen Sie, Jugendliche die sich ehrenamtlich engagieren, besonders zu würdigen?**

*Ein wichtiges Signal ist die Würdigung der erworbenen Kompetenzen bei Arbeitgebern (öffentlicher Dienst wie Privatwirtschaft). 2006 hat der Freistaat daher gemeinsam mit den Wirtschaftsverbänden in Bayern einen Kompetenznachweis für ehrenamtliche Jugendleiter geschaffen, mit dem bei Bewerbungen und Vorstellungen das Persönlichkeitsprofil dargestellt werden kann.*

**Thema Arbeitslosigkeit:**

**1. Welche Rahmenbedingungen kann der Freistaat schaffen ortsansässige Firmen dazu zu motivieren, spezielle Angebote für arbeitssuchende Jugendliche ins Leben zu rufen bzw. bestehende Angebote auszuweiten?**

*Die Politik kann Firmen für ihr Engagement auszeichnen und als beispielhaft herausstellen. Und über persönliche Kontakte zu Firmen in meinem Stimmkreis kann ich als Abgeordneter entsprechende Aktivitäten anstoßen bzw. würdigen. Grundsätzlich ist wichtig, dass unsere Firmen neue Ausbildungs- und Arbeitsplätze schaffen. Hier kann die Politik die Rahmenbedingungen gestalten.*

**2. Gibt es in Ihrem Wahlkreis Projekte zur Unterstützung der Jugendlichen beim Übergang von Schule zu Beruf, wie z.B. „Job-Patenschaften“ und welche Möglichkeiten gibt es diese Projekte von politischer Seite zu unterstützen?**

*Eine bewährte Form der Unterstützung sind Lehrstellenbörsen, wie sie z.B. von Gemeinden, der Kolpingsfamilie oder der Jungen Union angeboten werden.*

**Thema Integration:**

**1. Was verstehen Sie unter gelungener Integration?**

*Integration ist gelungen, wenn es ein gutes Zusammenleben gibt. Sie ist gelungen, wenn Kinder und Jugendliche aus allen Familien die gleichen Chancen auf Bildung in Schule, Hochschule und Beruf haben. Dazu gehört die Sprachkompetenz, die - herkunftsunabhängig - ein Schlüssel ist und die wir besser fördern wollen.*

**2. Gibt es innovative Integrationsprojekte in Ihrem Wahlkreis, die Sie fördern möchten? Können Sie diese kurz beschreiben?**

*Das KJR-Projekt „ProJungeAusländer“ in Unterschleißheim, das vom Landkreis unterstützt wird.*

**3. Wie wollen Sie die politische Partizipation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Ihrem Wahlkreis fördern?**

*Indem ich Schulen, Jugendorganisationen der Parteien oder Jugendzentren unterstütze, die Interesse wecken und Engagementerfahrung vermitteln können.*

**Thema Armut:**

**1. In welcher Form wird der Freistaat Bayern Kinder und Jugendliche, die von Armut betroffen sind, in Zukunft unterstützen?**

*Wichtig sind Bildungschancen, Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Diese Themen bleiben ganz oben auf der Agenda.*

*Und unser soziales Netz werden wir - gerade auch im Hinblick auf Kinder und Jugendliche - bedarfsgerecht anpassen und weiterentwickeln.*

**2. Wie können Sie sich für eine Erhöhung der Fördermittel des bayerischen Jugendprogramms einsetzen?**

*Eine solide Haushaltspolitik und eine gute wirtschaftliche Entwicklung ermöglicht mehr Mittel in Bereichen, die uns wichtig sind. Dazu gehört für mich die Jugendarbeit.*